

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 12-1

Illustration: Bilder-Geschichte : Postfaktisches
Autor: Schopf, Oliver

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

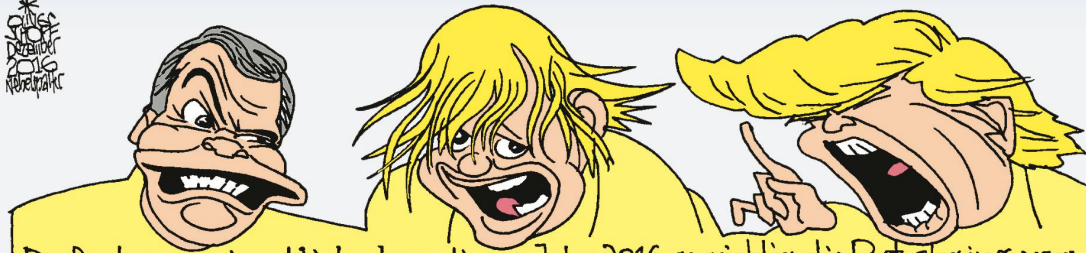
Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Postfaktisches

OLIVER SCHOPF
DEZEMBER 2016
WELTSPALTE



De facto verantwortlich, dass dieses Jahr 2016 so richtig die Post abging, waren diese drei Herren. Ebenso auch, dass sich der Begriff POST-TRUTH, der heuer von Oxford-Dictionaries zum internationalen Wort des Jahres gekürt wurde, in der gesellschaftspolitischen Diskussion etabliert hat. Zu Deutsch: Das POSTFAKTISCHE. Kennzeichen: Sturmfrisur in Nügelb und/oder fleischgewordenes Mega fon.



Zwar nicht zum ersten Mal, aber signifikant ist dieser Begriff in Ralph Keyes Buch THE POST-TRUTH ERA, 2004 aufgetaucht, einem Autor, Lehrer und Rechner in Ohio, Rust Belt



Besser per Postings! - 44 Prozent der Amerikaner sollen „Nachrichten“ nur mehr per Facebook konsumieren. Was das Netz sagt, muss ja stimmen; scheint es doch die ultimative, unzensurierte Meinungsfreiheit zu sein.



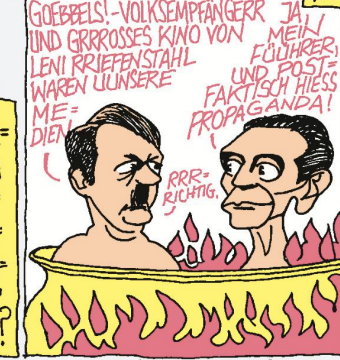
Dabei wissen sie nicht, dass Facebook, Twitter, Google & Co Algorithmen arbeiten lassen, die ihnen exakt die Themen zuspielen, die sie lesen wollen, die sie in ihrer Weltansicht bestätigen.



In solchen sogenannten Filterblasen hätte es ein GALILEI noch schwerer als schon zu seiner Zeit.



Somit geht es um Behauptungen, Gefühle und Emotionen. Und auch um Ängste. -Aber was sind die Ursachen? Drohende Armut? Fehlende Zukunftsperspektiven? Globalisierung? Ohnmacht gegenüber dem herrschenden Kapitalismus?



Bapfte zu Rom

Hasstopings, Mobbing und dergleichen diverser Katholischer und protestantischer Trolle im Internet des 16. Jahrhunderts, dem Buchdruck, hatten wesentlichen Anteil, dass es zum Dreissigjährigen Krieg kam.

Dürfen wir also für 2017 das Schlimmste erwarten? Lügenbarone, Hassherzöge, Ritter in schauriger Gestalt? -Der Weltuntergang kommt sicher nicht, aber ein anderes Bewusstsein läte uns vielleicht allen ganz gut. Gut, weil der neue Deutsche



Bundespräsident Steinmeier einen anderen Begriff hochhalten will. Posthum 2016.